



Elterninitiative zur
lautsprachlichen Förderung
hörgeschädigter Kinder e. V.



Bericht des Vorstands

10.11.2011

Liebe Lauscher,

das Jahr 2011 eilt mit großen Schritten Richtung Weihnachten.

Bereits mit unserem letzten Newsletter habe ich meinen Bericht über die Zeit seit der letzten Mitgliederversammlung im Jahr 2010 und unserer Mitgliederversammlung im Juni diesen Jahres verteilt. Ich hoffe, er ist bei Euch allen angekommen.

Ich möchte jetzt auf die Zeit seit der letzten Versammlung näher eingehen und berichten, was wir seit dem unternommen haben.

Zu Beginn des neuen Jahres ist unsere Beisitzerin Claudia Eckhardt-Fuchs aus dem Vorstand zurück getreten. Wir möchten es nicht versäumen, uns bei Claudia für ihre Arbeit zu bedanken.

Auch unsere Schriftführerin Susanne Schmitt und unser Kassierer Andreas Oberländer werden im nächsten Jahr nicht mehr zur Verfügung stehen.

Heute finden turnusmäßig Neuwahlen für den Vorstand statt.

Für die verbleibenden Vorstandsmitglieder Bastian Roseboom, Norbert Flassak und mich steht fest, wir möchten dass die Kleinen Lauscher weiter bestehen bleiben und uns für unsere Kinder und andere Eltern einsetzen.

Ich freue mich, das wir in der Zwischenzeit Mitglieder für die Arbeit im Vorstand gewinnen konnten und bin guter Dinge, das die folgenden Vorstandswahlen positiv verlaufen.

Euch alle rufe ich auf, sich aktiv im Verein und im Vorstand zu engagieren. Wir sind auf Eure Mithilfe angewiesen und wären froh, wenn wir die Aufgaben auf mehrere Schultern verteilen könnten.



Elterninitiative zur
lautsprachlichen Förderung
hörgeschädigter Kinder e. V.



Unsere Homepage macht Fortschritte. Es lohnt sich, regelmäßig die Kleine-Lauscher.de Seite aufzurufen.

Hier ist aber auch eine Baustelle ausgemacht. Norbert Flassak möchte ich für seine Arbeit hier herzlich danken.

Es hat sich aber gezeigt, das es doch viel Arbeit ist, ein solches Angebot zu betreuen und auf dem laufenden zu halten. Hier ist zukünftig Unterstützung notwendig. Wer von euch dazu bereit ist und sich in der Technik auskennt, den bitte ich, bei uns mitarbeiten.

Zu Ostern habt Ihr auch den ersten „Lauscher-Newsletter“ und jetzt im Oktober den zweiten erhalten.

Wir möchten damit versuchen, interessante Themen, Erfahrungsberichte, Neuigkeiten unserer Netzwerkpartner und alles, was uns so zu Ohren kommt, an Euch weiter zugeben.

Auch hier brauchen wir Eure Unterstützung. Wer ein interessantes Thema/einen Tipp oder einen (Erfahrungs-) Bericht hat – bitte an uns weitergeben.

Auf den Vorstandssitzungen der DCIG waren wir durch Susanne Schmitt und Andreas Oberländer vertreten und konnten uns so auch in die Arbeit unseres Dachverbandes einklinken.

Am 21.05. waren wir in Frankfurt in der Universitätsklinik bei dem 2. Frankfurter Hörtag vertreten.

Am 28.05. fand der deutsche 6. CI – Tag statt. Wir waren in Würzburg und in Mainz.

Die Familie Hedrich aus Hungen hat zu unseren Gunsten eine Benefizveranstaltung durchgeführt. Im Rahmen des Sommerfestes ihrer Musikkneipe in Hungen, wurde der Erlös den Kleinen Lauschern gespendet. Insgesamt EUR 1200,00 kamen so zusammen. Hierfür unseren Dank für die Idee und besonderes für die Spende.

Im September haben wir unser erstes Lauscher-Grillen durchgeführt. Wir hatten uns etwas mehr Resonanz versprochen, aber den Familien, die teilgenommen haben, hat es gut gefallen. Die Möglichkeit sich auszutauschen und besser kennenzulernen wurde genutzt.



Elterninitiative zur
lautsprachlichen Förderung
hörgeschädigter Kinder e. V.



Der Familie Flassak, die sehr gute Gastgeber waren, sage ich hier nochmals meinen herzlichen Dank für die Ausrichtung des Grillfestes.

Im Oktober habe ich auf Einladung von Prof. Diller einen Vortrag über die Kleinen Lauscher und meine Erfahrung als betroffener Vater für eine Studentengruppe im CIC Rhein-Main in Friedberg gehalten.

In Arbeit ist eine neue Infomappe, die wir verschiedenen Instituten zur Verfügung stellen möchten. Interesse besteht zum Beispiel vom CIC Rhein-Main und hier von der HNO in Frankfurt. Geplant ist, diese Mappe auch in Mainz, Friedberg, Frankenthal, Bad Camberg und bei den einzelnen Vorstandsmitgliedern vorzuhalten.

Unser Mitgliederbestand ist im laufenden Jahr bisher konstant.

Der aktuelle Mitgliederstand beträgt 73 Familien bzw. fördernde Mitglieder per 10.11.2011. Wir haben somit zwei Zugänge seit der letzten Versammlung zu verzeichnen.

Auch im Jahr 2011 konnten wir wieder vielen Eltern mit Rat und Tat beiseite stehen, die sich telefonisch oder per E-Mail mit Fragen an uns gewandt haben.

Hier zeigt sich für mich, dass noch viel Aufklärungsarbeit zu leisten ist. Vor allen Dingen gibt es aber Fragen, die nur wir als betroffene Eltern in der Form beantworten können. Wir haben Erfahrungen, die kaum ein Arzt oder Pädagoge hat. Wir oder vielmehr unsere Kinder sind selbst betroffen.

Ich bin mit dem abgelaufenen Jahr zufrieden. Sicher kann man immer noch mehr machen, sich mehr vornehmen. Aber – nicht alles ist machbar.

Wir sollten bei allen Erwartungen die Maßlatte nicht zu hoch anlegen. Jeder von uns führt diese Tätigkeit ehrenamtlich aus und zwar in seiner Freizeit.

Jeder von uns hat ein „hörgeschädigtes Kind“, dass mehr Zeit und Zuwendung benötigt und auch noch eine Familie. Man geht einem Beruf nach oder führt das berühmte, kleine Familienunternehmen. Vielleicht gibt es dann ja auch noch andere Freizeitaktivitäten oder Hobbys.

Wir sind auch auf die Hilfe unserer Mitglieder angewiesen.

Jede helfende Hand, jeder Vorschlag und jede Idee ist uns herzlich willkommen.



Elterninitiative zur
lautsprachlichen Förderung
hörgeschädigter Kinder e. V.



Jetzt möchte ich aber mit meinem Bericht enden.

Bei der HNO der Universitätsklinik Frankfurt sage ich danke, das wir heute hier zu Gast sein dürfen.

Euch sage ich danke, dass Ihr heute zu unserer Mitgliederversammlung erschienen seid und ich wünsche schon einmal viel Spaß für unseren späteren Vortrag.

Dirk Weber, 1.Vorsitzender